



Demnächst erscheint:

Z

SVEN HEDIN

Bagdad — Babylon — Ninive

160 Seiten Text in Format und Ausstattung der Feldpostausgaben von Hedin, Wegener, Gomoll und Bülow, mit 26 Abbildungen.

Preis **1** Mark.

Auf starkem, holzfreiem Papier geheftet 2 Mark, in Leinwandband 3 Mark.

AUS DEM INHALT: Die Türkei im Weltkriege * Aleppo * Die Bagdadbahn * Kap.-Lt. v. Mücke am Euphrat * Mißglückte Autofahrt * Nomaden * Armenische Flüchtlinge * Deutsche Artillerie auf dem Wege nach Bagdad * Im Reich der Palmen * Das alte und neue Bagdad * Wie ich in Bagdad verhaftet wurde * Abend auf dem Tigris * Am Grabe des Feldmarschalls * Kut-el-Amara * General Townshend und die englischen Gefangenen * Meine Fahrt nach Babylon * Ein Heim deutscher Archäologen * Der Turm zu Babel * Ninive * Nebukadnezars Königspalast * Die älteste Bibliothek der Welt * Zurück nach Aleppo.

„Wer dieses Buch“, so beginnt Sven Hedin das erste Kapitel, „in der Erwartung zur Hand nimmt, eine ausführliche Schilderung des Anteils der Türkei am Weltkrieg zu finden, wird, schon ehe er bis Bagdad gekommen ist, enttäuscht ausrufen: Aber das ist ja kein Kriegsbuch! Das ist ja nur eine Reisebeschreibung! Er hat vollkommen recht. Nicht der Krieg lockte mich zu neuen Abenteuern. Davon hatte ich an den europäischen Fronten genug gesehen. Diesmal sehnte ich mich vor allem danach, die Weltreiche des Altertums, Assyrien und Babylonien, und die Ergebnisse der modernen Forschung auf diesem ehrwürdigsten Boden der Erde kennen zu lernen.“

Kein Kriegsbuch also im engeren Sinne. Aber doch ein Buch, das auf keiner Seite die machtvolle kriegerische Zeit seiner Entstehung verleugnet. Der Leser hört den Schritt türkischer Marschkolonnen auf jenen Wüstenpfaden, auf denen ehemals die Streitmacht babylonischer und assyrischer Könige einherzog; er sieht deutsche Batterien in türkischen Diensten den königlichen Euphrat hinabfahren, Hedin begleitet sie auf einer abenteuerlich-romantischen Stromreise über 1000 Kilometer flußabwärts. Der Kanonendonner von Kut-el-Amara ertönt, die Palmen- und Märchenstadt Bagdad ist voller Siegesjubel, 500 englische Offiziere, darunter der Oberbefehlshaber General Townshend, werden als Gefangene eingebracht, und überall wandern die weißen und farbigen Engländer unter türkischer Bedeckung nordwärts. Hedin schildert in gewohnter Meisterschaft das Leben der Nomaden des Zweistromlandes zwischen Euphrat und Tigris und dazwischen das Elend der armenischen Flüchtlinge, die das unerbittliche Gebot des Krieges von der türkisch-russischen Front nach Süden verschlagen hat.

Über diese Tagesereignisse steigen die Schatten einer großen Vergangenheit beherrschend empor. Hedin besucht die Ruinenfelder von Babylon und Samarra, von Assur und Ninive; er zeigt uns die Trümmer des Turmes von Babel, der assyrischen und babylonischen Tempel und all der gigantischen Baudenkmäler, deren Ziegelhaufen die Namen eines Nebukadnezar, Sanherib und andere verewigen. Ereignisse und Persönlichkeiten, die uns wie Sage und Mythe berühren, nehmen greifbare Wirklichkeit an, und in glänzenden Bildern zieht die ganze Menschheitsgeschichte an uns vorüber. Hedin ist hier ein Schüler der deutschen Archäologen Koldewey, Andrae und anderer, deren Lebensarbeit er mit staunender Bewunderung zu würdigen weiß. In seiner jedem Laien verständlichen, lebenswürdigen Plauderweise verbindet er die Darstellung grundlegender Probleme der archäologischen Wissenschaft mit der Erzählung seiner persönlichen Erlebnisse. So entstand hier ein Buch ganz eigener Art, das die bekannten Vorzüge der großen Reisewerke des berühmten Forschers mit der sprudelnden Vielseitigkeit seines populären Werkes „Von Pol zu Pol“ auf das glücklichste verbindet und den nach Millionen zählenden Leserkreis, den Hedin in Deutschland und deutsch verstehenden Ländern gefunden hat, entzücken wird.

Eine erweiterte und überreich illustrierte große Ausgabe zu M. 8.— geh., M. 10.— geb. und eine Luxusausgabe zu M. 30.— geb. werden später erscheinen.

Leipzig, 28. Juli 1917.

F. A. BROCKHAUS.